

Entertain. Aktionsangebot: So günstig wie nie.

Die ersten 12 Monate monatlich nur

39,95 €*

statt 44,95€
abzgl. 10% Online-Rabatt

Jetzt einsteigen

Festplatten-
rekorder für
0,- €*



ANWOHNER KÄMPFEN GEGEN EXTRAGLEIS FÜR GÜTERZÜGE

Noch mehr Bahnlärm macht uns krank



Walter Ruffler (61) auf seinem Balkon. Hinter seiner Wohnung donnern Züge auf sechs Gleisen vorbei.
Foto: Marcus Gralher

VON LARISSA HOPPE

06.09.2011 — 11:23 UHR

Mitte – „Nachts ist der Radau am schlimmsten! Im Zehn-Minuten-Takt donnern ICE- und schwere Güterzüge an meinem Balkon vorbei.“ Walter Ruffler (61) ist restlos genervt. Der freischaffende Künstler ist einer von rund 10 000 Bremern, die unter dem Lärm [Link: \(/regional/bremen/laut/so-laut-ist-bremen-18038890.bild.html\)](http://regional/bremen/laut/so-laut-ist-bremen-18038890.bild.html) der Bahn leiden.



Norbert Nagel (54) kann den Bahnlärm nicht mehr ertragen

Foto: Marcus Gralher

Nächster Streitpunkt: Der drohende Bau der „Oldenburger Kurve“ und die Verlängerung von Gleis 1 als Folge des Jade Weser Ports.

Die sogenannte „Oldenburger Kurve“ soll Güterzüge separat vom übrigen Bahnverkehr ab der Weserbrücke zur Anschlussstelle Hauptbahnhof führen. Umgekehrt soll das verlängerte Gleis 1 Güterzüge schneller vom Hauptbahnhof zur Anschlussstelle kurz vor der Weserbrücke leiten.

Gestern stellte die Bahn auf der Beiratssitzung die detaillierten Pläne vor. Projektleiter Matthias Oetting: „Links und rechts der Oldenburger Kurve sind Lärmschutzwände vorgesehen. Für Gleis 1 ist der Lärmschutz begrenzt.“

Lärmopfer Walter Ruffler: „Das ist nicht zu verantworten. Ab 2018 soll der Güterverkehr von derzeit 218 Zügen auf 280 pro Tag verstärkt werden. Nachts donnern dann sogar 150 statt 80 Güterzüge an unseren Häusern vorbei. Und das, obwohl der erlaubte Dezibelwert schon jetzt um 25 Dezibel überschritten wird!“

Norbert Nagel (54) wohnt seit 2003 in der Nicolaistraße, bekommt das Donnern und Quietschen der Züge gleich von zwei Seiten ab. „Jede Nacht stehe ich in meinem Bett, den Balkon kann ich nicht nutzen.“ Er fordert, dass die rund 130

000 völlig veralteten deutschen Güterwagons ausgetauscht werden oder wenigstens neue Bremsen bekommen.

Für Ortsamtsleiter Robert Bücking und den Beirat Mitte ist klar: „Wenn die Bahn den Bremer Knoten ausbauen will, dann muss sie Sanierungsmaßnahmen durchführen und die Belange der Bürger berücksichtigen.“

Mehr aktuelle News aus Bremen und Umgebung lesen Sie hier auf [bremen.bild.de](http://www.bremen.bild.de/regional/bremen/bremen-regional/home-16292312.bild.html) [Link: \(/regional/bremen/bremen-regional/home-16292312.bild.html\)](http://www.bremen.bild.de/regional/bremen/bremen-regional/home-16292312.bild.html).